

Tage der Literaturdidaktik 2019:

„mein schön deutsch sprach“

Sprachreflexives und gesellschaftskritisches Lernen mit Lyrik

18. und 19. Oktober 2019

Ort: Pädagogische Hochschule Wien, Grenzackerstraße 18, 1100 Wien

Raum wird noch bekanntgegeben

Der inhaltliche Fokus des Seminars liegt auf den Möglichkeiten, die Literatur im Kontext sprachlicher Bildung für die Auseinandersetzung mit Identitäts- und Zugehörigkeitsfragen in einer von Mehrsprachigkeit und Migration geprägten Gesellschaft bietet. Wie kann Literatur zur Förderung und Entwicklung von kritischer Sprachaufmerksamkeit eingesetzt werden? Welche Möglichkeiten bietet Literatur zur Auseinandersetzung mit individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit im Hinblick auf Fragen der Zugehörigkeit? Wie kann der komplexe Zusammenhang zwischen Sprache und gesellschaftlichen Machtverhältnissen in der Gestaltung literarischen Lernens berücksichtigt werden? Das Seminar bietet Einblicke in die Bedeutung des literarischen Lernens in sprachlich und kulturell vielfältigen Lernräumen, zeigt mögliche methodisch-didaktische Wege auf und thematisiert Fragen der Textauswahl. Kreativ-produktive Verfahren in der Auseinandersetzung mit Literatur werden ebenso vorgestellt wie analytische Zugänge. Die Tage der Literaturdidaktik setzen 2019 einen Schwerpunkt in der Arbeit mit lyrischen Texten aus unterschiedlichen Zeiten und in ihrer formalen Vielfalt, bieten diese doch gerade für die Verbindung aus Literatur-, Identitäts- und Spracharbeit ein breites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten.

Freitag, 18. Oktober 2019

- 13.00-13.30 Begrüßung und Einführung durch Hannes Schweiger
- 14.00-15.00 Johann Georg Lughofer (Universität Ljubljana): „Mit Poetry Slam Zugehörigkeit, Mehrsprachigkeit, Plurizentrik – und vieles mehr“ (Vortrag)
- 15.00-15.30 Forum zu Erfahrungen in der Arbeit mit lyrischen Texten
- 15.30-16.00 Pause
- 16.00-17.30 Sonja Schiebl (Pädagogische Hochschule Wien): „Lyrik in der Praxis - Ideen für einen handlungsorientierten Zugang zu Lyrik in der Primarstufe“ (Workshop)
- 18.00 Uhr: Lesung und Gespräch mit Antina Zlatkova (angefragt)

Samstag, 19. Oktober 2019

- 9.00-10.30 Hannes Schweiger (Universität Wien): „Zugehörigkeit in einer mehrsprachigen Gesellschaft. Anstöße zu kritischem Denken mit Lyrik“ (Workshop)
- 11.00-12.30 Sabine Schönfellner & Magdalena Simmerer: „Wo fängt Lyrik an? Literarisch-ästhetisches Lernen und praktische Anregungen zum Unterricht mit Lyrik“ (Workshop)
- 12.30-13.30 Mittagspause
- 13.30-15.00 Christian Aspalter (Pädagogische Hochschule Wien): „Flarf poetry - Dada 2.0 für Schule“ (Workshop)
- 15.00-16.00 Büchertisch, Abschluss und Reflexion

Anmeldungen bis 30. September bitte an: christian.filko@phwien.ac.at

Zielgruppen: Dieses Angebot richtet sich an Lehrende folgender Schularten: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II Allgemeinbildung.